

Glass-Steagall – exakt in derselben Weise wie Roosevelt!

Alle Insider wissen, dass das Weltfinanzsystem heute mit Derivatkontrakten in mehrstelliger Billionenhöhe aufgeblähter ist als vor dem Kollaps von Lehman Brothers 2008. In Europa werden derzeit alle möglichen Blümchenkaffee-Varianten des Trennbankensystems diskutiert, – Volcker-Regel, Vickers-Kommission, Liikanen-Bericht, – die alle Löcher für die Fort-

setzung der Kasinowirtschaft offen lassen, so groß wie Scheunentore.

In den USA wächst stündlich das Momentum für das richtige Glass-Steagall, genau wie F.D. Roosevelt es 1933 durchgesetzt hat. Sogenannte Ökonomen und Experten in Europa haben keine Ahnung, was dieses Glass-Steagall ist, was der Effekt seiner Durchsetzung auf die ganze Welt sein wird, weil sie

in der Ideologie des Monetarismus gefangen sind. Tatsache ist, dass in dem Augenblick, in dem der amerikanische Kongress Glass-Steagall verabschiedet, der restlichen Welt gar nichts anderes übrig bleibt, als angesichts des Klumpenrisikos ebenfalls das Trennbankensystem genauso einzuführen wie in den USA, ebenso wie ein Kreditsystem in der Tradition von Alexander Hamilton.

APPELL AN ALLE VOLKSVERTRETER: TRENNBANKENSYSTEM JETZT DURCHSETZEN!

1. Es müssen in allen Staaten der transatlantischen Region Gesetze für ein Trennbankensystem beschlossen werden, die sich an Franklin D. Roosevelts Glass-Steagall-Gesetz vom 16.6.1933 orientieren. Dessen Prinzipien waren in den europäischen Staaten bis Anfang der 80er Jahre in Form strikter Regulierungen gültig, die dafür sorgten, daß der Bankensektor vornehmlich den Charakter von Industriebanken besaß und ein Zugriff auf private Spareinlagen zum Zwecke riskanter Spekulationsoperationen unmöglich war.

Wie es vor der Aufhebung von Glass-Steagall 1999 durch das Gramm-Leach-Bliley-Gesetz der Fall war, müssen Geschäftsbanken, Investmentbanken und der Versicherungssektor vollkommen voneinander getrennt werden.

2. Die Geschäftsbanken müssen unter staatlichen Schutz gestellt werden, die Investmentbanken müssen künftig ihre Bilanzen selber ohne die Hilfe von Steuergeldern in Ordnung bringen, was praktisch bedeutet, daß toxische Papiere in Billionenhöhe abgeschrieben werden müssen, selbst wenn dies zur Insolvenz der Banken führt.

3. Ein Nationalbanksystem in der Tradition von Alexander Hamilton muß dann im Rahmen eines neuen Kreditsystems langfristige Kredite mit niedrigen Zinsen für produktive Investitionen zur Verfügung stellen, die durch eine gezielte Erhöhung der Energiefluß-

dichte und des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts die Produktivität der Wirtschaft steigern.

4. Für den Wiederaufbau der Realwirtschaft sollen langfristige Kooperationsverträge zwischen souveränen Staaten geschlossen werden, die die Durchführung wohldefinierter Infrastruktur- und Entwicklungsprojekte im Rahmen des mittelmeerweiten Plans für ein neues Wirtschaftswunder als notwendiger Verlängerung der Weltlandbrücke zum Zweck haben. Diese Verträge repräsentieren de facto ein neues Kreditsystem, ein Neues Bretton-Woods-System, in der Tradition Roosevelts.

Es geht bei der Einführung von Trennbankengesetz und Kreditsystem keineswegs nur um eine banktechnische Verbesserung, sondern darum, wie die Wirtschaft den Fortbestand der Menschheit über mehrere Generationen in die Zukunft sichern kann und wie die Wertschöpfung der gegenwärtigen Generation vermehrt an die folgenden Generationen weitergegeben werden kann. Der Mensch muß wieder Mittelpunkt und Zweck der Wirtschaft werden.

Wir, die Unterzeichner richten einen dringenden Appell an die Regierungen und Parlamente, ihrer verfassungsmäßigen Pflicht nachzukommen und zum Schutze des Gemeinwohls der von ihnen vertretenen Völker das Trennbankensystem sofort zu verabschieden.

Ich unterstütze den obigen Appell.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich auch einverstanden, daß mein Name als Unterzeichner veröffentlicht wird, z.B. in Zeitungsanzeigen. (Diesen Satz ggf. streichen.)*

Nachname

Vorname

Titel, Position oder Institution**

Straße, Hausnummer

PLZ

Stadt

Land

Telefonnummer

eMail

Datum, Unterschrift

* Bei Veröffentlichung der Unterzeichnerliste wird nur Ihr Name und ggf. Ihre Stellung angezeigt. Es werden sowieso keine Daten an Dritte weitergegeben. ** Die Angaben dienen nur zur Identifikation der Person.

Liebe Wähler im Wahlkreis 165, Zwickau und Zwickauer Land,

ich bin Kai-Uwe Ducke, Kandidat der Bürgerrechtsbewegung Solidarität - BüSo.

Ich bin 1975 in Crimmitschau geboren und dort aufgewachsen. 1989 habe ich als junger Mensch gesehen, daß die Bevölkerung in der Lage ist, auf den Zusammenbruch einer Diktatur richtig zu reagieren und solch ein System abzuwerfen.

Die diesjährige Bundestagswahl findet in einer noch dramatischeren Zeit statt: Das gesamte transatlantische Finanzsystem hat sich in Wirklichkeit nie von der Finanzkrise 2007 erholt und erreicht nun die Endphase des Zusammenbruchs.

Nachdem auch unsere derzeitige Bundesregierung erkannt hat, daß sich die Spielschulden der „Global Players“ nicht durch Gelddrucken retten lassen, wälzt sie nun diese Schulden auf die Bevölkerung ab. Das ist in jeder Hinsicht eine Enteignung und sollte von keinem Bürger akzeptiert werden!

Der erste Testlauf dieser Methode war Zypern, wodurch die Wirtschaft dort um mehr als die Hälfte zusammenbrach. Der zweite Fall ist Detroit in den USA, ein ehemaliges Zentrum der Autoindustrie, das vor einigen Wochen seine Zahlungsunfähigkeit erklärte. Dort garantiert man den Banken, die der Stadt Geld geliehen hatten, 80 bis 90 % der Schulden, während die Pensionäre nur 5% ihrer Rente ausgezahlt bekommen sollen. Das ist sogar zum Sterben zu wenig!!!

Die Gesetze, mit denen das in Deutschland durchgesetzt werden soll, liegen bereits in den Schubladen und werden uns alle, wenn es keine Abhilfe gibt, nach der Bundestagswahl sehr hart treffen.

Die damit verbundene Gefahr, ein neuer Weltkrieg – welcher leicht im Nahen Osten seinen Anfang nehmen kann – ist für die Eliten eine willkommene Möglichkeit, von der Finanzkrise abzulenken. Durch moderne Techniken wie Drohnen und Abhörsysteme – die die Stasi und die Gestapo wie Amateure aussehen lassen – und durch Abschaffung der Grundrechte im Grundgesetz durch die EU würde eine Bankendiktatur geschaffen werden.

Der einzig verbliebene Ausweg ist das Trennbankensystem. Dadurch werden die Staaten, welche von den Banken in Geiselschaft gehalten werden, wieder befreit. In den 30er Jahren konnte Franklin D. Roosevelt den Einfluß der Wallstreet einschränken, während Europa in einer Katastrophe endete. Die Finanzoligarchie brauchte einen wie Hitler, um die Gewerkschaften und andere politische Parteien abzuschaffen, welche bis dahin der brutalen Sparpolitik im Wege standen.

Roosevelts Trennbankengesetz wurde begleitet durch 14 weitere Gesetze, u.a. zum Wiederaufbau des Landes, Ausbildung junger Arbeitsloser, Schaffung eines Gesundheits- und Sozialsystems.



Die USA haben in den letzten Jahrzehnten all diese Verbesserungen Roosevelts verloren. Und es entspricht der Natur des aktuellen Systems, daß wir in Deutschland genauso unserer sozialen Errungenschaften beraubt werden.

Nach der Einführung des Trennbankensystems werden wir mit öffentlichen Krediten ein umfangreiches Wiederaufbauprogramm beginnen. Wir brauchen gerade in Sachsen wieder eine moderne Industrie. Durch Entwicklung von Hochtechnologie wie Hochtemperaturreaktor und Transrapid schaffen wir Arbeitsplätze für hochqualifizierte Arbeiter und Ingenieure. Weitere Arbeitsplätze werden, durch Massenproduktion und Ansiedlung dieser Technologien, u.a. im Bausektor und im Maschinen- und Anlagenbau geschaffen. Der Mittelstand wird dann mit zusätzlichen, öffentlichen Krediten Maschinen und LKWs kaufen, Hallen und Werkstätte bauen sowie weitere Arbeiter und Lehrlinge einstellen.

Wenn das reale Wirtschaftswachstum 3% oder höher ist, dann wird die Finanzierung von Bildung und Gesundheitswesen kein Problem mehr sein. Wir können uns dann ein Sozialsystem wieder leisten.

Das Bildungssystem wird inhaltlich an der Ausbildung des Charakters des jungen Menschen ausgerichtet sein. Dies geschieht durch Wiedereinführung des Humboldtischen Bildungssystems.

Dadurch gewinnt unsere Gesellschaft eine gute Perspektive und die Angst vor der Zukunft verschwindet, denn die Zukunft wird besser als die Gegenwart!

Meine erste Forderung als Abgeordneter im Bundestag wird die Einführung des echten Trennbankensystems sein.

Liebe Bürger, wählen Sie mich am 22. September als Direktkandidaten der BüSo in den Bundestag.

Kai-Uwe Ducke